

besser, daß du dich von der geheimen Wissenschaft, die dich betrogen, zu einer solchen gewendet hast, die dir sicherer lohnen wird.“

Hierauf entließ der Fürst beide aufs gnädigste mit der Ermahnung an den Bergvogt, den Bau schnellig auszuführen, denn Herzog Friedrich war ein rascher, unternehmender Fürst, und was er beschloffen hatte, sollte, wenn es auch langwierig herzustellen war, in der kürzesten Zeit ausgeführt vor ihm stehen.

XVI.

Der Bergwerksadjunkt.

Noch im Laufe des Sommers wurde der sogleich begonnene Bau eines Stollens vollendet. Max und sein Pflegevater, die eine ansehnliche Belohnung für die Entdeckung erhalten hatten, arbeiteten eifrig in dem Bau.

Infolge dieser glücklichen Ereignisse war auch im Hause des früheren Steigers die Verstimmung gewichen. Da Frau Martha das Glück wieder bei sich einkehren sah, Vater und Sohn schönen Verdienst hatten und überdies wegen der gemachten Entdeckung allgemein gepriesen wurden, gab sie ihren Groll wider den Pflege-sohn auf. Beide Teile wünschten das Vergangene in Vergessenheit zu bringen, und so stellte sich allmählich bei gegenseitiger freundlicher Aufmerksamkeit das frühere schöne Verhältnis wieder her.